

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I. NEUES RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b - TELEPHON: 45 16 31, KL. 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Freitag, 28. November 1958.

Blatt 2392

Geehrte Redaktion!

=====
Wie wir bereits mitgeteilt haben, beginnen Montag, den 15. Dezember, im Wiener Rathaus die Beratungen des Wiener Gemeinderates über den Voranschlag der Bundeshauptstadt Wien und über die Wirtschaftspläne der Städtischen Unternehmungen für das Jahr 1959. Der Amtsführende Stadtrat für Finanzwesen Slavik und der Amtsführende Stadtrat für die Städtischen Unternehmungen Dkfm. Nathschläger werden schon am kommenden Freitag im neuen Haus des "Presseclub Concordia" den Vertretern der Presse die wichtigsten und interessantesten Einzelheiten des neuen Budgets mitteilen.

Treffpunkt: Freitag, den 5. Dezember, 15 Uhr, im "Presseclub Concordia", 1, Bankgasse 8.

Sie sind herzlich eingeladen, einen Vertreter Ihrer Redaktion zu entsenden.

- - -

Wandlungen im Wiener Fremdenverkehr
=====Mehr Italiener, Amerikaner und Deutsche - weniger Franzosen,
Schweizer und Skandinavier

28. November (RK) Das dritte Heft der "Mitteilungen aus Statistik und Verwaltung der Stadt Wien" dieses Jahres ist soeben erschienen. Es enthält eine Fülle statistischen Materials für den Zeitraum Juli bis September 1958. In einer besonderen statistischen Untersuchung werden die Wandlungen im Wiener Fremdenverkehr unter die Lupe genommen. Allgemein ist daraus erfreulicherweise zu entnehmen, daß die Zahl der Übernachtungen in den Wiener Fremdenverkehrsbetrieben vom Oktober 1957 bis September 1958 mit 1,889.813 um 3.7 Prozent höher war als im Fremdenverkehrsjahr 1956/57. Interessant sind jedoch gewisse strukturelle Wandlungen im Fremdenverkehr im Vergleich der beiden Jahre 1956/57 und 1957/58. Es fällt auf, daß die Zusammenballung in der Hauptsaison, also in der Zeit von Juni bis September, stärker geworden ist. Der Inländerfremdenverkehr ist etwas zurückgegangen. Die höheren Übernachtungszahlen gehen also ausschließlich auf Konto der ausländischen Gäste. Verschieden war auch die Entwicklung des Fremdenzustromes aus den Hauptherkunftsländern. An der Spitze der Zunahme steht Italien, das uns 16 Prozent mehr seiner Bürger nach Wien schickte als im Vorjahr. Es folgen die Deutsche Bundesrepublik und die Vereinigten Staaten mit je 11 Prozent mehr. Hingegen kamen aus Frankreich 20 Prozent weniger Fremde, aber auch aus der Schweiz und den skandinavischen Staaten war ein wesentlicher Rückgang zu verzeichnen. Bedauerlicherweise muß auch festgestellt werden, daß der Anteil der osteuropäischen Staaten noch weiter zurückgegangen ist. Er betrug heuer ohne Ungarn nur mehr drei Prozent der gesamten Ausländerübernachtungen.

- - -

Rosa Mayreder zum Gedenken

=====

28. November (RK) Auf den 30. November fällt der 100. Geburtstag der Schriftstellerin Rosa Mayreder.

Als Tochter eines wohlhabenden Gastwirts in Wien geboren, gewann sie in ihrem Elternhaus bedeutende Persönlichkeiten der Kunstwelt als Freunde, darunter Hugo Wolf, für den sie den Text zu der Oper "Der Corregidor" schrieb. Zusammen mit anderen namhaften Vertreterinnen ihres Geschlechts bekämpfte sie das Vorurteil von der Inferiorität der Frau und wurde durch Jahrzehnte eine Exponentin der österreichischen Frauenbewegung. In mehreren tief fundierten Werken unternahm sie den gelungenen Versuch, die Grundlagen der inneren Befreiung der Frau historisch zu untersuchen und soziologisch zu interpretieren. Die Soziologie führte sie zu den Aufgaben der internationalen Frauenbewegung und zu der Beschäftigung mit den Fragen der gesellschaftlichen Veränderungen. Auch zu Problemen des Ehelebens und der Erotik nahm sie Stellung. Alle ihre Arbeiten auf diesen Gebieten zeigen Mut, Güte und enorme Denkkraft. Rosa Mayreder trat aber auch als belletristische Schriftstellerin hervor. In einer Reihe von Novellenbänden und in zwei Romanen sind feine psychologische Charakteristiken enthalten, die heute noch lesenswert sind. Das "Erinnerungsbuch", "Das Haus in der Landskrongasse", eine liebevolle Schilderung ihrer Jugendzeit, ist von echter Poesie erfüllt. Rosa Mayreder, die in der Reihe großer österreichischer Frauen steht und eine umfassende literarische Tätigkeit ausgeübt hat, ist am 19. Jänner 1938 in ihrer Heimatstadt Wien gestorben.

- - -

413 Ausrückungen im Oktober

=====

28. November (RK) Im Tätigkeitsbericht der Feuerwehr der Stadt Wien für den Monat Oktober werden insgesamt 413 Alarmfälle ausgewiesen, um 42 mehr als im Oktober des Vorjahres. Im Berichtsmonat ereigneten sich ein Großbrand, drei Mittelbrände, 76 Kleinbrände und sieben Rauchfangbrände. Zur Behebung von Verkehrsstörungen ist die Feuerwehr 99mal, zur Behebung von sonstigen, nicht durch Feuer verursachten Gefahren oder Sachschäden, 170mal ausgerückt. Außerdem wurden von der Feuerwehr 36 Untersuchungen durchgeführt. Die Zahl der Fehlanzeigen betrug 21.

- - -

Antrittsbesuch beim Bürgermeister
=====

28. November (RK) Der neue norwegische Gesandte Peter Martin Anker stattete heute mittag Bürgermeister Jonas im Wiener Rathaus seinen Antrittsbesuch ab. Der Bürgermeister empfing seinen Gast im Arbeitszimmer.

- - -

Anerkennung für die Weltausstellungs-Kindergärtnerinnen
=====

28. November (RK) Einer der Hauptanziehungspunkte des Österreich-Pavillons bei der Weltausstellung in Brüssel war der Kindergarten der Stadt Wien. Die vier städtischen Kindergärtnerinnen, Margarete Lukschal, Eleonore Mölzer, Eva Pavlicek und Georgette Wachinger hatten die schwere Aufgabe übernommen, diesen internationalen Kindergarten zu betreuen. In Anerkennung ihrer vorzüglichen Arbeit im Dienste der Stadt Wien hat nun der Wiener Stadtsenat am 18. November Remunerationen für die jungen Frauen genehmigt. Bürgermeister Jonas lud heute nachmittag die Kindergärtnerinnen zu sich ins Rathaus, wo er ihnen bei einer kleinen Jause die Remunerationen mit persönlichen Handschreiben überreichte. An dem Empfang nahmen auch Vizebürgermeister Honay sowie der Leiter des Jugendamtes, Senatsrat Prof. Tesarek, und der Zentralinspektor der städtischen Kindergärten und Horte, Dr. Kothbauer, teil.

- - -